

Produzentenportrait: Prokritee aus Bangladesch

Das dicht besiedelte Bangladesch zählt trotz wirtschaftlichen Aufschwungs weiterhin zu den ärmsten Ländern des asiatischen Kontinents. Frauen in ländlichen Gebieten sind besonders stark von Armut betroffen. Prokritee aus Bangladesch ist eine Export- und Vermarktungsorganisation mit Sitz in Dhaka. Der Name des Handelspartners bedeutet auf Bengalisch „Natur“.



Arbeiterinnen bei Prokritee


Foto: Prokritee/Dave Klassen

Dekoratives und Accessoires aus Naturmaterialien


Prokritee ging 2008 aus einem Handwerksprojekt der mennonitischen Kirche („Mennonite Central Committee“) hervor. Gute und sichere Arbeitsplätze hauptsächlich für Frauen auf dem Land anzubieten, ist bis heute die Hauptaufgabe von Prokritee. Von der Beschaffung des Rohmaterials über die Produktentwicklung, die Fortbildung der Handwerkerinnen bis zur Qualitätskontrolle leistet Prokritee als Vermarktungsorganisation heute alles, um die Produkte ihrer Mitglieder zu vermarkten. Sie arbeitet mit Kleinunternehmen zusammen, die von Frauen in ländlichen Regionen des Landes geführt werden. Die Organisation kümmert sich auch bei den immer öfter auftretenden Naturkatastrophen in Folge des Klimawandels (v.a. Überschwemmungen) um die Produzent*innen.


Chancen für Frauen


Prokritee fördert speziell Frauen in Bangladesch durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Vermarktung ihrer Produkte. Prokritee arbeitet mit zehn Gruppen zusammen, deren Mitglieder überwiegend weiblich sind. Die Papierwaren kommen z.B. vom „Biborton Handmade Paper Project“. Die Frauen stellen handgeschöpftes Wasserhyazinthen-Papier im Barisal Distrikt her, der mitten im großen Ganges-Delta liegt. Ihr eigenes Einkommen stärkt ihr Selbstbewusstsein und ermöglicht ihnen teilweise auch, kleine Landparzellen zu kaufen – für die früher oft landlosen Frauen ein großer Schritt. Viele der Frauen sind Witwen, die sich durch die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten von Prokritee ihren Lebensunterhalt nun selbst erwirtschaften können. Es herrschen gute Arbeitsbedingungen in den Werkstätten und das Mindestalter für die Produzentinnen ist 18 Jahre.


 **Soziales** Die Produzentinnen und Produzenten erhalten ein Geldgeschenk zum jeweils höchsten religiösen Feiertag, egal, ob Moslem, Hindu oder Christ. Es gibt einen Rentenfonds, ein Sparprogramm und Kleinkredite. Die Organisation übernimmt bei Bedarf die Kosten für Medikamente für die Produzent*innen und ihre Familien.


Zudem können sich die Handwerker*innen von Prokritee z. B. an Sparprogrammen und Alphabetisierungskursen beteiligen sowie sich zum Beispiel über Gesundheit, Kinderpflege und Frauenrechte beraten lassen.


 **Finanzen** Prokritee arbeitet nicht gewinnorientiert. Werden dennoch Gewinne erwirtschaftet, reinvestiert die Organisation diese oder zahlt sie in einen Fonds ein, der den Produzent*innen als Altersvorsorge dient. Ein weiterer Anteil wird direkt an die Produzent*innen ausgezahlt. Daneben werden Rücklagen für Zuschüsse zur Gesundheitsvorsorge der Mitglieder gebildet.

 **Fairer Preis** Die Prokritee-Mitglieder werden wie im Handwerk üblich pro Stück bezahlt. Ihr Einkommen liegt über dem in der Region üblichen Durchschnitt. Die Frauen erhalten den gleichen Lohn wie die Männer.

 **Zugang zum Markt** Der Faire Handel mit der GEPA machte den Export der Jute-Produkte nach Europa möglich. Etwa 93 Prozent der Waren gehen derzeit in den Export, alles andere wird lokal (online und über ein Outlet in Dhaka) verkauft. Die Organisation ist sehr aktiv und professionell in ihren Social Media-Kanälen. Prokritee ist Mitglied der World Fair Trade Organization (WFTO).

 **Ökologie** „Prokritee“ heißt auf Bengalisches „Natur“: Verwendet werden ausschließlich natürliche und recycelte Materialien. Das handgeschöpfte Papier wird z.B. aus Juteresten, einem Nebenprodukt aus der Industrie, Blättern und Wasserhyazinthen hergestellt. Bei Prokritee wird auf die Verwendung von nachhaltigem Material geachtet, zum Beispiel gebrauchte Saris und lokale Pflanzenfasern; die Verarbeitung von Wasserhyazinthen hält die Wasserläufe frei. Die Produzent*innen fertigen alle Produkte von Hand.

 **Traditionelle Handwerkstechniken** Das Schöpfen von Papier war ein weit verbreitetes, traditionelles Handwerk auf dem indischen Subkontinent, wurde aber durch neue Technologien verdrängt. Mit dem Versuch einer Frau aus dem Feni-Distrikt, handgeschöpftes Papier aus Jute-Resten herzustellen, wurde diese alte Kunst wiederbelebt. Gleichzeitig entstehen durch die Verbindung natürlicher und recycelter Rohstoffe innovative, moderne Designs. In einer eigenen Design-Abteilung werden neue Entwürfe entwickelt. Auch neue Designs beinhalten dabei kulturelle Elemente aus der Geschichte Bangladeschs.

 **Produkte:** Grußkarten, Papeterie, Oster- und Weihnachtsdekoration aus Papier, Korbwaren, Möbel, Geschenkkordeln

 **Lieferanten, die Ware von Prokritee führen:** El Puente, GEPA - The Fair Trade Company

(Quellen: El Puente, GEPA – The Fair Trade Company, Prokritee)

📱 Über die **Website und Social Media**-Accounts könnt ihr direkt mit der Organisation in Kontakt treten und aktuelle Bilder ansehen:

www.prokritee.com

Facebook: @ProkriteeBangladesh

Instagram: www.instagram.com/prokritee_ftc/

🎬 Videos

Diese beiden Videoclips eignen sich gut, um einen Eindruck von den Menschen und der Arbeit bei Prokritee zu bekommen. Die Informationen sind auch nützlich für Gespräche mit Kund*innen, um auf die besonders aufwendige Herstellung aufmerksam zu machen.

Video von People Tree (öko-faires Modelabel): Der Clip ist auf Englisch. Die Bilder geben einen eindrucklichen Einblick in die verwendeten Materialien und die aufwendigen Handarbeitstechniken. Der Film ermöglicht uns einen Blick auf die Menschen hinter den Produkten.

<https://www.youtube.com/watch?v=jlBFiVUWGCU>

Video von Trade Aid (Neuseeländische Fairhandels-Organisation) (englisch): Der Clip zeigt die Herstellung von handgeschöpftem Papier bei Prokritee.

<https://www.youtube.com/watch?v=Ui3NLhcFnX0>